

# Catherina

Von Milki

## Kapitel 5:

Ich spürte angenehme wärm. Etwas wohltuende wärm die sich um legte. Ich lächelte. Dann kam die Erinnerung zurück. Ich öffnete langsam die Augen. Cathy lag an mir gekuschelt und schnarcht leicht vor sich hin. Ich spürte einen Arm um mich. Langsam ließ ich von Cathy ab und dreht mich um. Ein rot Schimmer legte sich auf meine Wangen. BB war mir so nah. Ich spürte seinen Atem auf meinem Gesicht. Er bewegte sich und ich erstarrte. Er drückte mich noch mehr an sich. Ich hörte ein kichern. Ich sah neben mich, Cathy war wach. „Ihr seht aus wie die Mummy und der Daddy aus der Cornflakes Werbung“, flüstert sie kichernd. *„Da sitz ja schon meine wundervolle Familie“, sagte BB in einem dunkel blauen Anzug mit weißem Hemd und gestreifter Krawatte. Er küsste mich von hinten auf die Wangen. „Och Liebling, du bist genau so wundervoll“, sagte ich und wischte mir die Hände an meiner rosafarbenen Schurz ab. Ich dreht mich zu ihm und fühlte kurz ob meine Perlenkette richtig saß. Ich küsste BB und dreht mich zur Küche um. Am Tisch saßen mir zwei fremde Kinder und Cathy. Cathy und das Mädchen trugen rosafarbene Kleider. Der Junge trug einen blauen Pulli unter dem ein hell blaues Hemd hervor kam. „Na mein Sohn, heute ist das wichtige Spiel... Ich löste mich von dieser Vorstellung und versuchte mich vorsichtig von BB zu befreien. „Komm mein Schatz“, flüsterte ich und nahm sie auf dem Arm. „Wir gehen erst mal Frühstücken“, sagte ich und verließ leise das Zimmer.*

„Guten Morgen“, sagte Kori und lächelte mich und Cathy an. „Guten Morgen Tante Kori“; sagte Cathy. „Morgen“, sagte ich und ließ Cathy auf der Bank nieder. „Was möchtest du Frühstücken? Speck? Cornflakes? oder Pfannkuchen?“, fragte Kori und lächelte Cathy an. „Pfannkuchen!“; rief diese begeistert. „Und du?“, fragte Kori mich. „Ich mach mir nur einen Kaffee“, sagte ich und ging zur Küchenzeile. „Oh guten Morgen“, sagte Robin und kam verschwitzt in die Küche. „Wieso bist du so nass?“, fragte Cathy und kniet sich auf die Bank. „Weil ich joggen war“, sagte Robin und nahm sich ein Wasser aus dem Kühlschrank. „Warum?“, ich grinste. „Weil ich fit bleiben muss“, sagte Robin. „Warum?“, Robin sah mich an. Ich zuckte mit den Schultern. „Damit er dem bösen Mann von dem ich dir Gestern erzählt habe in den Arsch treten kann“, sagte BB verschlafen. Er streckte sich und ließ sich neben Cathy nieder. „BB!“; sagte ich streng. „Wohl Falsche Wortwahl, in de Hintern treten kann“, verbesserte BB. Cathy kicherte. „So hier sind deine Pfannkuchen“, sagte Cathy. „BB du auch?“, fragte sie und BB nickte nur. Robin ließ sich wähen dessen gegenüber von den beiden nieder. „Dann bist du der Anrührer?“, sagte Cathy und sah erwartungsvoll zu Robin. „Anrührer?“, fragte dieser. „Schatz, du meinst Anführer“, verbesserte ich sie. Robin lachte leichte, ebenso wie BB. „Ja meine ich doch“, sagte sie und ich setzte mich ebenfalls an den Tisch. „Als wir noch die Teen Titans waren, war das so“, erklärte

Robin. „Morgen Leute“, kam jetzt auch Cy. „Pfannkuchen?“, fragte Kori ihn. „Gern“, sagte er und setzte sich zwischen mich und Robin. Kori stellte BB seine Pfannkuchen hin und machte direkt welche für Cy. Ich sah sie beeindruckt an. „Wusstest du das Kori ihr eigenes Restaurant hatte?“, fragte Robin mich. Ich sah ihn überrascht an. „Und es lief so gut, dass ich ein zweites eröffnet hätte können“, sagte sie und lehnt sich an die Arbeitsfläche. „Aber du kochst Menschenessen?“, fragte ich vorsichtig. „Was den sonst, Mummy?“, fragte Cathy mit voll Mund. „Schatz, man redet nicht mit vollem Mund!“, sagte ich streng. Cathy kaut schnell, BB muss lachen. „So... Was soll sich den sonst kochen?“, fragte die Kleine. „Ähm...“, sollte ich es ihr erklären? „Kennst du den Film ET?“, fragte BB und überlegte ob man ET mit Star vergleichen konnte. Cathy überlegte. „Das fliegen Fahrrad“, sagte ich. Cathy nickte heftig. „Naja, Star ist wie ET“, sagte BB. „Sie ist aber nicht hässlich?“, fragte Cathy. „Nein, nein! Sie kommt von einem anderen Planeten“, erklärte Cy lachend. Cathy hob den Finger. „Kori nach Hause Telefonieren!“, sagte sie. BB musste lachen so wie die andren in der Küche. Star lehnte sich lachend nach vorne ließ ihre Augen und so mit einen Finger grün aufleuchten. Sie berührte den von Cathy und lachte als diese sie mit großen Augen ansah.

„Ich werd jetzt duschen“, verkündet BB und stand auf nach dem er seine Pfannkuchen verdrückt hatte. Er verließ den Raum. Ich folgte ihm mit einem Moment Verzögerung. „BB?“, rief ich. Er blieb stehen und dreht sich um. Ich stellte mich auf zehenspitzen und gab ihm einen Kuss auf die Wange. „Danke“, sagte ich und stellte mich vor ihn. „Aber... ähmm... aber... wofür den?“, fragte er und kratzte sich am hinter Kopf. „Dafür das du mich und Cathy gerettet hast. Und das du sie beruhigt hast und das wir bei dir Schlafen durften“, erklärte ich und ging zu meinem Zimmer.

„Gruselkabinett“, sagte ich. „Das passende Wort“. Ich zog eine meiner alten Kisten hervor und legte alle Skulpturen, Bücher und Kerzen hinein. Nach einigen Stunden war mein Zimmer fast leer aber Kinder freundlich.